



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.08.2018
Raum, Ort:	Mensa der IGS Lengede, An der Realschule 2, 38268 Lengede
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Frau Monika Heilmann-Eschemann

Mitglieder

Herr Hans-Hermann Baas

Herr Maik Burgdorf

Vertretung für: Frau Christine Spittel

Herr Christoph Hauschke

Frau Christine Heuer

Herr Heiko Jacke

Herr Bernd Jakubowski

Herr Dr. Christof Klinke

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Herr Heiko Sachtleben

Herr Ulrich Seffer

Grundmandat

Herr Waldemar Hänsel

Vertretung für: Herrn Malte Cavalli

Frau Ilse Schulz

Bürgervertretung

Herr Christopher Mellinghaus

Herr Marc Weidlich

Sonstige Mitglieder

Frau Kerstin Jasper

Frau Jule Präkels

Herr Ulf Wolters

Herr Dietmar Domanski

Herr Hans-Jürgen Glapa

Protokollführung

Frau Kerstin Stein

Verwaltung

Frau Anna-Lisa Bister

Herr Reiner Göldner

Herr Henning Heiß

Frau Heike Notka

Herr Michael Schrader

Herr Klaus Schulze

Herr Sven Trümper

Herr Francisco Vogel

Entschuldigte:

Mitglieder

Frau Christine Spittel	fehlt entschuldigt
------------------------	--------------------

Grundmandat

Herr Malte Cavalli	fehlt entschuldigt
--------------------	--------------------

Bürgervertretung

Herr Alexander Franke	fehlt entschuldigt
-----------------------	--------------------

Herr Dieter Girth	fehlt entschuldigt
-------------------	--------------------

Frau Monika Berkhan	fehlt entschuldigt
---------------------	--------------------

Herr Prof. Dr. Arnd Krüger	fehlt unentschuldigt
----------------------------	----------------------

Sonstige Mitglieder

Herr Lee Marvin Maack	fehlt entschuldigt
-----------------------	--------------------

Herr Roland Mainka	fehlt entschuldigt
--------------------	--------------------

Herr Jens Krause	fehlt unentschuldigt
------------------	----------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.05.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Wahl einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 6 Besetzung Kontaktstelle Literatur mit Herrn Uwe Tiedje
- 7 Erweiterung der IGS Lengede - Präsentation
- 8 Baumaßnahmen aufgrund der Umstellung von G8 auf G9
- 9 Produktbericht Stand 30. Juni 2018 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule
- 10 Produktbericht Stand 30. Juni 2018 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport
- 11 Informationen der Verwaltung
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende **Frau KTA Heilmann-Eschemann** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau KTA Heilmann-Eschemann stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund eines Folgetermins bittet **Herr KTA Baas** darum, TOP 10 vorzuverlegen und im Anschluss an TOP 7 zu beraten.

Der Tagesordnung wird damit einstimmig zugestimmt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.05.2018

Herr KTA Dr. Klinke nimmt Bezug auf seine Nachfrage in der vorherigen Sitzung bezüglich der während der Bildungskonferenz entstandenen Kosten. Herr Schulze teilt mit, dass er während dieser Sitzung auf die Fragen eingehen wird.

Beschluss: Das Protokoll wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Frau KTA Heilmann-Eschemann begrüßt die Schulleitung der IGS Lengede und dankt Herrn Dr. Braun für die Gastfreundschaft.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Wahl einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Vorlage: 2018/294

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wählt **Frau Christine Heuer** einstimmig bei einer Enthaltung zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Beschluss:

Frau Christine Heuer wird zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

6 . Besetzung Kontaktstelle Literatur mit Herrn Uwe Tiedje

Vorlage: 2018/299

Frau Bister teilt mit, dass mit der Kontaktstelle Literatur die vierte Kontaktstelle besetzt werden würde. Herr Tiedje sei überaus engagiert und in zahlreichen Projekten aktiv.

Herr EKR Heiß stellt in diesem Zusammenhang Herrn Francisco Vogel vor, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter die Interimsvertretung von Frau Dr. Götzky übernommen habe.

Frau KTA Heilmann-Eschemann begrüßt Herrn Vogel und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

7 . Erweiterung der IGS Lengede - Präsentation

Vorlage: 2018/311

Herr Schrader präsentiert Variantenmodelle. Hierbei galt es, die Anforderungen – eingeschränkte, nutzbare Fläche, Baumbestand – entsprechend zu berücksichtigen, und dabei dem wachsenden Bedarf an eine Schulmensa an diesem Standort gerecht zu werden. Bei der Ausarbeitung der diversen Varianten stellte sich heraus, so **Herr Schrader**, dass durch Entfernen des Altgebäudes die größtmögliche Optimierung mit besten Entfaltungsmöglichkeiten gegeben sei. Letztendlich entstand der Entwurf für einen großen Mensabereich mit Multifunktions- bzw. Differenzierungsraum für die Oberstufe. Um sich den Gegebenheiten der vorhandenen Bausubstanz anzupassen und den Anforderungen an die Barrierefreiheit zu entsprechen, müssten die Höhenunterschiede angepasst werden. Es gelte nun im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung, die wirtschaftlichste Variante zu ermitteln. Ziel sei, mit dem Bau im Sommer/Herbst 2019 zu beginnen. **Herr Schrader** teilt mit, dass der Schulbetrieb während der Bauphase aufrecht erhalten werden kann. Der Speiseraum im Altgebäude stünde dann jedoch nicht weiter zur Verfügung.

8 . Baumaßnahmen aufgrund der Umstellung von G8 auf G9

Vorlage: 2018/309

Herr EKR Heiß nimmt Bezug auf Vorlage Nr. 2018/309 und erklärt, dass im Rahmen der Raumplanungen zunächst auf den Schulstandort Vechelde eingegangen sei, da das Julius-Spiegelberg-Gymnasien lediglich für G8 konzipiert worden sei, sich dann jedoch auch in den anderen Gymnasien ein zusätzlicher Raumbedarf durch die Umstellung herausgestellt habe. Lediglich am Schulstandort Ilsede sei die Situation etwas entspannt, da durch die Zusammenlegung der Förderschulen das Gebäude der Janusz-Korzcak-Schule genutzt werden könne.

Herr EKR Heiß betont, dass es sich hierbei lediglich um ein Raumprogramm und keineswegs um konkrete Planungen handele. Dennoch wurde die politische Beratung verwaltungsseitig als äußerst wichtig betrachtet, um dann nach Beschlussfassung in die konkrete Planung einsteigen zu können, wobei selbstverständlich die einzelnen Maßnahmen zeitnah vorgestellt werden müssten.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Hänsel**, warum in den ursprünglich für G9 geplanten Schulen bei Rückgang auf G8 keine freien Kapazitäten entstanden seien und woher dieser nun angemeldete Raumbedarf rühre, erklärt **Herr Göldner**, dass das Anwahlverhalten der Eltern in den vergangenen Jahren auf Gymnasien erheblich angestiegen sei.

Für **Frau KTA Schulz** stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage nach den Auswirkungen auf die Schulpolitik im Landkreis Peine, da die sich kontinuierlich ändernde Pädagogik stetig neue Anforderungen stelle. Ihr sei wichtig bei den Planungen zur Umstellung auch übergreifend die inklusive Schule zu berücksichtigen und die Gebäudesubstanz aufzuwerten.

Frau KTA Schulz bittet um Aufnahme in das Protokoll, dass die Januzs-Korzcak-Schule Anfang der 50er Jahre seinerzeit als Mittelschule errichtet worden sei. Eine Schule mit geteilten Schulstandorten berge ihrer Ansicht nach Schwierigkeiten.

Herr EKR Heiß gibt zu Bedenken, dass man sich in der IGS Lengede gerade an einem solchen Schulstandort befinde. Laut Herrn Dr. Braun habe man sich hier bestens mit der Situation arrangiert.

Frau KTA Heuer nimmt Bezug auf eine der vorangegangenen Sitzung, in der die Schulleitung des Gymnasiums am Silberkamp bereits auf den zusätzlichen Raumbedarf hingewiesen habe. Ihrer Auffassung nach stelle sich nicht die Frage nach der Notwendigkeit, allerdings sei die in der Sachdarstellung aufgeführte Investitionssumme beachtlich und sicherlich nach oben zu korrigieren. Fraktionsseitig könne daher ohne die Vorlage konkreter Planungen keine Zustimmung erteilt werden.

Herr KTA Baas wirft ein, dass eine ähnliche pauschalisierte Beschlussfassung auch im Rahmen der Erweiterung der IGS Lengede erfolgt sei. Es gelte die gleiche Verfahrensweise, daher sei ein Grundsatzbeschluss durchaus vertretbar.

Im Anschluss müsse eine genaue Prüfung der einzelnen Standorte erfolgen, wobei seiner Ansicht nach auch die Bedürfnisse der IGS-Oberstufe hier Berücksichtigung finden sollten. Gleiches gelte für den zusätzlichen Bedarf an überdachten Sportflächen. Es sei die Anforderung an den Schulträger, zeitnah Voraussetzungen zu schaffen und dies mit zeitnaher Ergänzung der Vorlage darzulegen.

Herr EKR Heiß stellt fest, dass der Sanierungsbedarf an den Schulen unstrittig sei. Gelte es, eine Prioritätenliste zu erstellen, müsse sicherlich die BBS berücksichtigt werden. Allerdings werde zurzeit auf den nötigsten Bedarf geschaut. Den Sport betreffend seien weitere Hallenkapazitäten nicht nur seitens der Schulen sondern auch von den Gemeinden für den Vereinssport angemeldet worden. In einigen Gemeinden werden daher derzeit Gespräche geführt.

Bezüglich der geplanten Baumaßnahme gebe es derzeit keine Alternative, so **Herr EKR Heiß**. Er betont, dass es sich hierbei um eine Grundsatzentscheidung handle und eine Beschlussfassung daher wünschenswert sei, um die konkreten Planungen aufnehmen zu können.

Frau Präkels nimmt zur Beschulung von SuS der Realschule Ilsede im Gebäude der Janusz-Korczak-Schule Stellung. Durch die langen Wegezeiten würden sich nunmehr die Unterrichtszeiten verschieben. Nicht nur für die inklusiv zu beschulenden SuS sei zudem der Mensabesuch aus zeitlichen Gründen kaum noch möglich. Auch die Schulgemeinschaft leide unter der räumlichen Trennung. **Herr EKR Heiß** zeigt Verständnis und bedauert die Situation. Er macht jedoch gleichzeitig klar, dass eine Lösung gefunden werden musste, um die Raumsituation zu entspannen.

Herr Mellinghaus stellt fest, dass gerade im Hinblick auf die zu erwartenden Kosten für die IT-Ver netzung die geplante Investitionssumme enorm, eine kurzfristige Beschlussfassung jedoch unabdingbar sei.

Herr KTA Sachtleben zeigt sich verwundert, da die hier vorgestellten Maßnahmen keine Überraschung darstellten und deren Umsetzung unbedingt erforderlich sei. Er bittet zudem, die notwendigen Baumaßnahmen nicht mit anderen schulpolitischen Themen zu vermischen. Die heutige Beschlussfassung sei richtig und wichtig, immerhin gelte es, die Planung zu beschließen.

Herr KTA Dr. Klinke bittet zu bedenken, dass die Ressourcen endlich seien und auch wenn Geld im Zusammenhang mit Bildung keine Rolle spielen dürfe, müssten dennoch zunächst die Planungen abgewartet werden.

Die CDU-Kreistagsfraktion bittet daher um Änderung des Beschlussvorschlags wie folgt:
„Für die Gymnasien im Landkreis Peine werden die notwendigen Räumlichkeiten geplant.“

Der Änderungsantrag wird bei 2 Enthaltungen und 3 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Es wird sodann mehrheitlich empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Herr KTA Baas verlässt zu diesem Zeitpunkt die Sitzung.

Beschluss:

Die Gymnasien im Landkreis Peine werden um die notwendigen Räumlichkeiten erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 3

9 . Produktbericht Stand 30. Juni 2018 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule Vorlage: 2018/310

Herr Schulze nimmt Bezug auf Vorlage 2018/310 und ergänzt, dass die Sprachfördermaßnahmen, mit denen in diesem Jahr hohe Erträge erzielt werden konnten, im Jahr 2019 ggf. nicht mehr durch Landesmittel gefördert werden. Dies werde erhebliche inhaltliche und auch haushaltsrelevante Auswirkungen mit sich führen.

Herr Trümper merkt an, dass durch die Zusammenlegung der beiden Förderschulen im kommenden Jahr zunehmend mit Raumproblemen zu rechnen sei. In diesem Zusammenhang bittet **Frau KTA Heilmann-Eschemann** um Informationen zum derzeitigen Planungsstand.

Herr Schrader teilt mit, dass unterschiedliche Planungen vorgelegt worden seien, wobei nun eine politische Entscheidung abgewartet werden müsse, ob die Kreismusikschule sich autark oder angebunden an bereits vorhandene schulsiche Struktur präsentieren solle. Seiner Ansicht nach sei der jetzige Zustand für eine anspruchsvolle Arbeit unhaltbar.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Heuer** berichtet Herr Schulze, dass die freien Anmeldungen in der Jugendkulturschule zunehmend rückläufig seien. Es sei daher auch aus personellen Gründen angedacht, die Jugendkulturschule nicht mehr als gesonderten Bereich sondern eingebettet in die Kreisvolkshochschule zu präsentieren.

Herr KTA Sachtleben verlässt zu diesem Zeitpunkt die Sitzung.

10 . Produktbericht Stand 30. Juni 2018 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport Vorlage: 2018/313

Herr EKR Heiß nimmt Bezug auf Vorlage 2018/313 und stellt fest, dass es sich hier um das zweitgrößte Budget handele. Durch Einsparungen in der Schülerbeförderung konnte eine Unterschreitung erzielt werden. **Herr Göldner** ergänzt, dass die Haushaltsplanungen in den Fachdiensten be-

reits früh abgeschlossen sein müssten. So sind die Planungen für das kommende Jahr bereits jetzt fertig gestellt. Für 2018 sei von einer Erhöhung der Schülerbeförderungskosten ausgegangen worden, da die Rückführung in den Linienverkehr zur IGS Lengede zum damaligen Zeitpunkt nicht absehbar gewesen sei. Für 2019 habe man daher den Ansatz gesenkt, was grundsätzlich wiederum zu einer Überschreitung führen könne.

11 . Informationen der Verwaltung

Auf Anfrage von **Frau KTA Riedel-Kielhorn** erklärt **Herr Schrader**, dass im Rahmen der Reparaturmaßnahmen am Hallenbad Ilsede eklatante bauphysikalische Mängel festgestellt worden seien. Aufgrund der derzeitigen Situation habe es jedoch bereits Schwierigkeiten gegeben, ein qualifiziertes Fachbüro mit der Erstellung einer zeitnahen Expertise zu beauftragen. Eine Aussage zur Wiederinbetriebnahme könne daher derzeit noch nicht gemacht werden, da zunächst der Umfang der notwendigen Maßnahmen abgewartet werden müsse.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Jakubowski** erklärt **Herr Schrader**, dass selbstverständlich regelmäßig eine flächendeckende Bausubstanzuntersuchung aller Gebäude stattfinde.

12 . Anfragen und Anregungen

Herr Schulze teilt auf vorherige Anfrage von **Herrn KTA Dr. Klinke** mit, dass an der am 30.04.2018 stattgefundenen Bildungskonferenz etwa 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik, Schule und anderen Bildungseinrichtungen teilgenommen haben.

Die Kosten beliefen sich auf rd. 2.000 €, wobei etwa 50% für Fahrtkosten und Honorar des Dozenten verwendet wurden.

Er erklärt, dass die Regionale Bildungslandschaft den maßgeblichen Auftrag hat, Kontakt herzustellen und den fachlichen Austausch zu organisieren. Die diesjährige Veranstaltung könne daher als Erfolg gewertet werden. Über die Nachhaltigkeit könne derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

Herr Schulze teilt zudem mit, dass das Bildungsbüro derzeit mit 2,5 Stellen besetzt sei. Zudem werde das Projekt Bildungskoordinator*in für Zugewanderte für zwei Jahre gefördert. Eine abgeordnete Bildungsmanagerin, deren Personalkosten durch das Land getragen werden, verstärke mit einer halben Stelle das Team.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Ausschussvorsitzende **Frau KTA Heilmann-Eschemann** die Sitzung um 18:30 Uhr.

Heilmann-Eschemann, Monika
Ausschussvorsitz

Henning Heiß
Erster Kreisrat

Kerstin Stein
Protokollführung